



Waffenstillstand und Frieden für die Ukraine

Der Krieg in der Ukraine verursacht Leid, Tod und Verwüstung. Mit jedem Tag, den der Krieg länger dauert, kommen mehr Menschen ums Leben, werden körperlich verletzt oder psychisch traumatisiert. Mit jedem Tag wächst das Risiko, dass sich der Krieg auf andere Staaten ausweitet oder eskaliert. Jeder Kriegstag ist einer zu viel – der Krieg muss jetzt so schnell wie möglich beendet werden. Es braucht einen Weg aus der militärischen Eskalationsspirale. Dafür sind ein Waffenstillstand und Friedensverhandlungen unumgänglich.

Der Angriff Russlands auf die Ukraine ist völkerrechtswidrig. Die Schuld für den Krieg trifft die russische Regierung. Gleichzeitig erfordert es gemeinsames Handeln, den Krieg zu beenden und Frieden zu schaffen. Es besteht die Gefahr eines jahrelangen Zermübungskrieges mit katastrophalen humanitären Folgen für die Menschen in der Ukraine und weltweit. Sofortige Verhandlungen und eine diplomatische Lösung sind jetzt notwendig.

Unser Referent Dr. Horst Leps wird bestehende Vorschläge und Möglichkeiten für einen Waffenstillstand sowie Wege zu einer Lösung der Konflikte zwischen Russland und der Ukraine bzw. Russland und der NATO

Informations- und Diskussionsveranstaltung



mit **Dr. Horst Leps**,
Sozialwissenschaftler

Samstag 12. November
14.30 Uhr im
DGB-Haus Neumünster
Carlsstraße 7

vorstellen. Die Veranstaltung soll einen Beitrag zu einer konsequenten Suche nach friedlichen Mitteln zur Konflikttransformation leisten.

**Zusammenarbeitsausschuss der Friedensbewegung
Schleswig-Holstein (ZAA) und Friedensforum Neumünster**

